

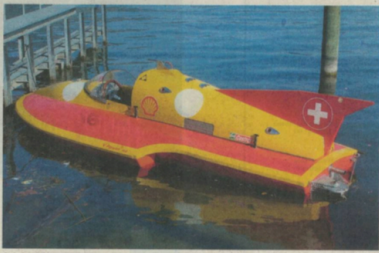
Ulro-Rennboot startet heute

Grosser Spektakel heute vor Brunnen: Das legendäre Ulro-Rennboot wird zweimal seine Runden drehen, mit bis zu 100 km/h Tempo.

Brunnen. – Gestern Abend ist es im Föhnhafen eingetroffen, das Original-Ulro-Rennboot mit Baujahr 1960. Der Geschäftsmann, Seebär und Abenteuerer Josef Ulrich, Siskoon/Litzelau, hat es damals als Letztes einer ganzen Serie von Rennboliden gebaut, ist damit aktiv Rennen gefahren und hat sich in dieser Bootskategorie sogar als Weltmeister feiern lassen. Als es geschäftlich mit Ulrich weniger temporeich lief, kam das Boot aus einem Konkurs schliesslich zu Ferdinand Kaufmann in Fluelen, wo es 25 Jahre lang eingemottet blieb. Bis Daniel Bernhard, Reussbühl, das Boot entdeckt, instand gestellt, revidiert und wieder fahrtüchtig gemacht hat.

Damals 120 km/h erreicht

Jetzt wird das legendäre Ulro-Rennboot anlässlich des Jubiläums «650 Jahre Schiffg Brunnen» heute Samstag zwei Demonstrationsfahrten vorführen (14.10 und 15.30 Uhr). Bernhard wird selber fahren und nimmt



Original-Ulro-Rennboot von 1960: Nach über 30 Jahren wird es heute erstmals wieder auf dem See im Renntempo fahren. Bild Privatarchiv

an, dass er auf eine Geschwindigkeit von 100 km/h oder mehr kommen wird, wie dies anhand von Tests mit tieferen Tourenzahlen berechnet worden ist. «Die damaligen Rennen erreichten Tempo 120», betonte Bernhard. Das 4,5 Meter lange und rund 400 Kilo schwere Rennboot ist mit einem Auto-Union-DKW-Motor ausgestattet. Dieser Drei-Zylinder-Zweitaktmotor erlaubt nicht nur ein hor-

rendes Tempo, sondern verursacht auch erheblichen Lärm und starke Erschütterungen. «Ich bin ständig am Reparieren», erklärte Bernhard.

Für den heutigen Spektakel hat das Schwyzer Schiffsinspektorat eine Sonderbewilligung erteilt. Mit der Auflage, dass die Tempostrecke durch Bogen markiert wird, 150 Meter Abstand vom Ufer einhält und das Ganze für 5 Mio. Franken versichert ist. (gj)